

SPONTANEITÄT UND MELANCHOLIE**ACHIM LIPPOTH – KINDERFOTOGRAFIE FERNAB VON KLISCHEES**

Achim Lippoth porträtiert Kinder. Er inszeniert ganz verschiedene Facetten der Kindheit, von Spontaneität bis hin zu Nachdenklichkeit. In seinen Bildern thematisiert der in Köln lebende Fotokünstler Rollenerwartungen und Klischees. Die Monografie *Geschichten über das Kindsein / Storytelling* stellt seine aktuellen Arbeiten vor.

Berlin, 14. März 2017 – Egal ob als Reportage umgesetzt oder minutiös inszeniert, stets steht die Arbeit mit Kindern im Mittelpunkt von Achim Lippoths (*1968 in Ilshofen) Schaffensprozess – Erwachsene tauchen, wenn überhaupt, lediglich als Staffage auf. Selten sieht man Heranwachsende auf Bildern so bei sich und in natürlicher Bewegung abseits aller verniedlichenden Klischees. Lippoths Bilder spiegeln tiefen Ernst, Abgründiges und Melancholie, aber auch ungeheure Energie, Lebensfreude und hintergründigen Humor. In seiner Serie »Rage Attack« beispielsweise schneidet ein wütendes Mädchen die Haare seiner Puppe ab und ein Junge zerschlägt mit seinem Roboter einen Fernseher. Während Lippoth in dieser Serie einen exakt durchkomponierten Bildausschnitt gewählt hat, ließ er beim Shooting zu »Wölflinge« die Kinder in zerissenen Kleidern durch nächtliche Industrielandschaften streifen. »Es geht stets um unbeschwerte Kindheit, um Familie und Zusammengehörigkeit, etwas Zeitloses,« so Lippoth. Um diesen überzeitlichen Aspekt zu unterstreichen, hat Lippoth, der sonst in Farbe fotografiert, seine neue Serie »Camargue« in Schwarzweiß veröffentlicht.

Lippoth hat während des Kunststudiums vor fast 25 Jahren das Medium der Fotografie für sich entdeckt. Bereits seit dieser Zeit gilt sein Interesse dem Thema Kind sowie der Reflexion von Kindsein und Kindheit im 20. Jahrhundert. »Ich war von Anfang an erfolgreich damit und habe dann einfach weitergemacht. Ich habe meine Nische gefunden«. Lippoth gründete 1995 das Kultmagazin »kid's wear« und ist ein gefragter Fashion- und Werbefotograf. Zu seinen Auftraggebern zählen nationale sowie internationale Agenturen und Unternehmen. Seine Fotostrecken wurden in »The New York Times Magazine«, »Stern«, »Zeit Magazin« und »Wallpaper Magazine« publiziert. Für seine Arbeit hat der Wahlkölner zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So wurde er zuletzt mit dem Silbernen Löwen in Cannes und dem Epica Award ausgezeichnet.

Die aktuelle Publikation *Geschichten über das Kind sein / Storytelling* stellt Lippoths umfangreiches fotografische Werk der letzten Jahre vor. Paralell zum Verkaufsstart läuft die gleichnamige Ausstellung, die noch bis 11. Juni 2017 im Bayer Erholungshaus, Leverkusen zu sehen ist.



ACHIM LIPPOTH
GESCHICHTEN ÜBER DAS KINDSEIN /
STORYTELLING

Deutsch, Englisch
2017. 208 Seiten, 130 Abb.
gebunden
24,00 x 27,50 cm
ISBN 978-3-7757-4273-3

38,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

HATJE
CANTZ